

KGS-Konzert zum Nikolaus

HEMMINGEN-WESTERFELD. Zu einem Nikolauskonzert laden die Big Band und das Gauß-Orchester der Kooperativen Gesamtschule (KGS) für Donnerstag, 4. Dezember, ein. Während die Big Band Swing inspirierte Jazzarrangements sowie Gesangs- und Solostücke anbietet, wartet das Orchester hauptsächlich mit Arrangements aus dem Film-, Pop- und Rockbereich auf. Das Konzert beginnt um 18 Uhr im Forum der Schule an der Straße Hohe Bünte. Der Eintritt ist frei. zo

Senioren dringen auf Lösung

Stadt plant mit Beirat eine Informationsveranstaltung zum Thema betreutes Wohnen

Stadt und Seniorenbeirat wollen das Thema betreutes Wohnen in Hemmingen neu aufrollen. Dazu planen sie eine Informationsveranstaltung im Februar.

VON PETRA ZOTTL

HEMMINGEN-WESTERFELD. „Es muss schnell etwas geschehen.“ So lautete das Fazit des Seniorenbeirats bei seiner gestrigen Sitzung im Bürgersaal. Beiratssprecher Josef Wiesner berichtete von Kritik aus der Hemminger Bevölkerung. Bürger hätten bemängelt, dass frühere

Aktivitäten für den Bau einer Einrichtung offenbar erlahmt seien.

Dem widersprach Bürgermeister Claus Schacht. Er skizzierte dem Beirat und den Zuhörern erneut die Ausgangssituation: Es habe während seiner Amtszeit kein Investor Interesse gezeigt, eine Anlage für betreutes Wohnen – im Fachjargon Service-Wohnen – zu errichten. Das Unternehmen Hochtief, das 2007 Gespräche aufgenommen und sogar eine Umfrage unter Hemminger Senioren durchgeführt hatte, habe sein Augenmerk auf den Bau eines Alten-

und Pflegeheims gerichtet. Hinzu komme die prekäre Grundstückssituation. Das vielfach als Standort diskutierte Brachland neben dem Lidl-Markt an der Weetzer Landstraße sei aus Hochwasserschutzgründen problematisch. Viele Interessenten seien abgesprungen. Eine Fläche zwischen Hemmingen-Westerfeld und Arnum scheidet bislang aus, da der Eigentümer sie nicht verkaufen will. Als nicht ideal, aber umsetzbar stufte Schacht das potenzielle Neubaugebiet Arnum-West unweit der Bockstraße ein.

Bei der Informationsveranstaltung im Februar sollen unterschiedliche Modelle für betreutes Wohnen vorgestellt werden. „Wir müssen zunächst herausfinden, was wir genau wollen“, sagte Schacht. Die Hochtief-Umfrage habe dies nicht ausreichend beantwortet. Mit einem Wunschmodell wolle die Stadt an potenzielle Investoren herantreten. Vize-Bürgermeisterin Gerda Meyer appellierte als Zuhörer an die Organisatoren, 2009 konkrete Ergebnisse vorzulegen. „Ich hoffe, dass das Projekt dann endlich beginnt.“

Kultur 1: Klare Klänge in der St.-Vitus-Kirche

WILKENBURG. Mehr als 300 Besucher haben am Sonntagabend das 23. Adventskonzert der St.-Vitus-Kirchengemeinde besucht. Zu Gast waren dieses Mal die Mädchenkantorei und die Domsingknaben der Hildesheimer Dommusik. Das Publikum erlebte in der mittelalterlichen Kirche ein abwechslungsreiches Programm mit alten und modernen Werken zur Advents- und Weihnachtszeit.

Unter der Leitung von Domkantor Stefan Mahr traten Mädchen- und Knabenchor gemeinsam auf. Die 29 jungen Sängerinnen und Sänger beeindruckten mit ihren klaren und hellen Stimmen. Ein Schwerpunkt des Konzerts lag auf Werken des 20. Jahrhunderts. So präsentierte der Chor das Stück „Gloria“ aus der „Peace Mass“ von Bob Chilcott mit jazzartigen Harmonien und viel Rhythmik. Aber auch die alten Werke kamen nicht zu kurz, wie etwa „Puer natus“ von Johann Michael Haydn.

Für den musikalischen Wechsel sorgte Christoph Koscielny. Der Organist spielte unter anderem die „Fantasia in d“ von Matthias Weckmann. Zeitweise begleitete Koscielny den Chor am Klavier. Auch



Helle Stimmen, weiße Gewänder: Die Mädchenkantorei und die Domsingknaben der Hildesheimer Dommusik bieten Advents- und Weihnachtsmusik in der Wilkenburger St.-Vitus-Kirche. Schwier

Chorleiter Mahr setzte sich an das Tasteninstrument und leitete von dort das Ensemble mit großem Engagement. Bei „Es ist ein Ros ent-

sprungen“ forderte er die Zuhörer zum Mitsingen auf. „Wenn Sie das Klavier nicht mehr hören, ist es laut genug“, sagte er zu den amü-

sierten Gästen. Doris Linkhof las zwischen den Stücken besinnliche Texte vor. Dabei durfte eine Geschichte des österreichischen Au-

tors Karl Heinrich Waggenerl nicht fehlen: Für viele Stammgäste der Adventskonzerte in St. Vitus ist der Schriftsteller fast schon Kult. shw

Weihnachtsmuffel warten auf Ostern

Kultur 2: Kabarett-Duo Die Steptokokken spielt und singt im ausverkauften Bauhof

VON ACHIM VON LÜDERITZ

HEMMINGEN. Voll besetzt war am Sonntag das Kulturzentrum Bauhof in Hemmingen: Mehr als 100 Freunde des Kabarets waren gekommen, um Zeugen des „Grip-penspiels“ des Duos Die Steptokokken zu werden.

Besinnliche Weihnachtsstimmung war es nicht gerade, was Inken Röhrs und Elisa Salamanca verbreiteten. Die „Kleinkünstlerinnen“, wie sich die beiden zierlichen Frauen selbst bezeichneten, nahmen das Fest der Liebe gehörig auf die Schippe. Advent, Advent, ein Lichtlein brennt: Es war nicht nur ein Lichtlein, sondern ein kabarettistisches Feuerwerk, das die

beiden immer neu kostümierten Frauen per Sketch oder Gesang zwei Stunden lang abbrannten.

„Es wird immer kälter, die Nächte werden immer heiliger – wer sehnt sich da nicht nach einer wohligen Grippe, die einen ans Bett fesselt und von allen Pflichten befreit?“, fragten die beiden Entertainerinnen. Kein Putzen, kein Aufräumen, kein Basteln oder Backen, und selbst die Schwiegereltern haben ihren Besuch abgesagt. Dafür gemütliches Kuseln unter einer warmen Decke, Glühwein und Plätzchen direkt am Bett.

Weihnachten einmal ganz anders. Das Publikum wurde von den Darstellerinnen ins Geschehen mit einbezogen – und sei es



Geballte Frauenpower: Elisa Salamanca (links) und Inken Röhrs alias Die Steptokokken ziehen das Weihnachtsfest durch den Kakao. von Lüderitz

nur akustisch mit zuvor verteilten Glöckchen. Das schlagfertige Duo drückte den weihnachtlichen Klassikern mit Blockflöte und Saxofon seinen eigenen Stempel auf. Am Ende des glänzend präsentierten

Programms, das immer wieder von Szenenapplaus unterbrochen wurde, hatten die beiden Weihnachtsmuffel nur noch einen Wunsch: Hoffentlich ist bald Ostern.

Henning gibt Pako-Vorsitz ab

HEMMINGEN. Amtswechsel beim Partnerschaftskomitee: Nach zehnjähriger Tätigkeit hat die Vorsitzende Margot Henning ihren Posten abgegeben. Neuer Kopf des Komitees ist Dietmar Berndt. Henning ist jetzt seine erste Stellvertreterin und betreut weiterhin die Städtepartnerschaft mit der französischen Stadt Yvetot. zo

Deveser Frauen trinken Kaffee

DEVESE. Die Frauen der Ortsfeuerwehr treffen sich am Sonntagabend, 13. Dezember, zu einem Weihnachts-Kaffeetrinken. Es beginnt um 16 Uhr in den Schulungsräumen der Ortsfeuerwehr an der Straße Am Spielfeld. zo